



Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

Telefon 0228 5402-0
Fax 0228 5402-150
presse@gwk-bonn.de
<http://www.gwk-bonn.de>

Pressemitteilung

Bonn, 5. Mai 2022
PM 04/2022

55 Hochschulen zur Förderung in der zweiten Förderrunde der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ ausgewählt

Das unabhängige Auswahlgremium der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ hat in einem expertengeleiteten Wettbewerbsverfahren für die zweite Förderrunde der Bund-Länder-Initiative insgesamt 55 Hochschulen in 16 Einzel- und 13 Verbundvorhaben zur Förderung ausgewählt. Darunter sind 39 Fachhochschulen bzw. Hochschulen für Angewandte Wissenschaft, 3 Kunst- und Musikhochschulen sowie 13 Universitäten und Pädagogische Hochschulen.

Dazu erklärt die Vorsitzende der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK), Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung:

„Unserer Hochschulen für Angewandte Wissenschaft und Fachhochschulen sowie die kleinen und mittleren Universitäten sind mit ihrer Verankerung in der Region Innovationsmotoren für unser Land. Mit der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ unterstützen wir ihre Stärken ganz gezielt. Ich freue mich sehr, dass wir aus einer sehr großen Zahl an qualitativ hochwertigen Bewerbungen erneut die besten Initiativen prämiieren konnten und damit die Rolle der Hochschulen als Strategiegeber im regionalen Innovationssystem weiterhin stärken werden. Erfreulich ist auch, dass damit nicht nur bestehende Projekte von bereits in der ersten Förderrunde geförderten Vorhaben ausgebaut werden können, sondern auch neue Maßnahmen mit innovativen Transferaspekten unterstützt werden. Diese schaffen für die Hochschulen auch eine ideale Basis, sich in den kommenden Jahren erfolgreich um Förderung bei der Deutschen Agentur für Transfer und Innovation DATI zu bewerben.“

Der stellvertretende Vorsitzende der GWK und Staatsminister für Wissenschaft und Kunst des Landes Bayern, Markus Blume, betont dazu:

„Die geförderten Vorhaben in der ersten Förderrunde der „Innovative Hochschule“ haben gezeigt, dass die Bund-Länder-Initiative einen wichtigen Impuls gesetzt hat, um das Innovationspotenzial insbesondere von Fachhochschulen sowie von kleinen und mittleren Universitäten

besser auszuschöpfen und die noch schnellere Umsetzung innovativer Ideen in Anwendungen zu unterstützen. Ich freue mich sehr, dass wir das Ziel, die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Hochschulen in Deutschland zu fördern, erreichen konnten, denn in dieser Vielfalt unterschiedlicher Profile und Hochschultypen liegt eine besondere Stärke der deutschen Hochschullandschaft. Durch die Förderung der strategischen Vernetzung in Verbänden, Netzwerken und innovativen Formen im Rahmen der zweiten Förderrunde wird die zentrale Stellung, die Hochschulen im regionalen Innovationssystem innehaben, nun weiter ausgebaut werden.“

Der Beginn der Förderung ist für Anfang 2023 geplant. Es werden für eine Förderdauer von bis zu fünf Jahren Mittel in Höhe von jährlich jeweils bis zu zwei Millionen Euro für Anträge einzelner Hochschulen und jeweils bis zu drei Millionen Euro für Anträge von Hochschulverbänden veranschlagt. Insgesamt stellen Bund und Länder für die zweite Förderrunde bis zu 285 Millionen Euro zur Verfügung; die Fördermittel werden jeweils im Verhältnis 90:10 vom Bund und vom jeweiligen Sitzland der Hochschulen getragen.

Über alle neu eingereichten Anträge ist nun in einem gemeinsamen wissenschaftsgeleiteten Wettbewerbsverfahren entschieden worden. Unter den 165 antragstellenden Hochschulen befanden sich 110 Fachhochschulen, 42 Universitäten und Pädagogische Hochschulen sowie 13 Kunst- und Musikhochschulen.

Die Bund-Länder-Initiative zur Förderung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers – „Innovative Hochschule“ – wurde im Sommer 2016 von den Regierungschefinnen und -chefs von Bund und Ländern beschlossen. Sie soll Hochschulen darin unterstützen, sich im Leistungsbereich Transfer und Innovation, der auch als „dritte Mission“ der Hochschulen – neben Forschung und Lehre – bezeichnet wird, zu profilieren und ihre strategische Rolle im regionalen Innovationssystem zu stärken. Die Förderinitiative wird in zwei Auswahlrunden durchgeführt. An der zweiten Auswahlrunde (2023 bis 2027) konnten sich nun sowohl bereits in der ersten Auswahlrunde geförderte Hochschulen als auch bisher nicht geförderte Hochschulen beteiligen.

Weitere Informationen zur Förderinitiative einschließlich einer Übersicht der zur Förderung ausgewählten „Innovativen Hochschulen“ können unter folgender Internetseite eingesehen werden: www.innovative-hochschule.de



Bund-Länder-Initiative zur Förderung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers an deutschen Hochschulen – „Innovative Hochschule“,
2. Auswahlrunde

Liste der zur Förderung ausgewählten Hochschulen und Hochschulverbünde*

Vorhabentitel	Hochschule(n)
RIA – Regional Innovation Architecture for Cross-Sector Innovation	Universität Bayreuth
CaT – Campus Transferale - Die ASH Berlin auf dem Weg zu einem Transfercampus	Alice-Salomon-Hochschule Berlin
ZukunftStadt – Zukunft findet Stadt. Das Hochschulnetzwerk für ein resilientes Berlin	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (<i>Koordinierende Hochschule</i>) Berliner Hochschule für Technik Katholische Hochschule Sozialwesen Berlin Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Evangelische Hochschule Berlin
InCamSBI – InCamS@Bi - Innovation Campus for Sustainable Solutions	Fachhochschule Bielefeld
THALES – Transfer Hub for the Advancement, Livability and Efficacy of Sustainable Transformations	Hochschule Bochum
CREAPOLISplusDESIGN – Förderung des Ideen-, Wissens- und Technologietransfers sowie der Verankerung der Hochschule in der Region	Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg
Saxony5_2_0 – Sustained University Grid Saxony5 - Wissen nachhaltig vernetzt.	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (<i>Koordinierende Hochschule</i>) Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Westfälische Hochschule Zwickau

*in alphabetischer Reihenfolge des (Haupt-)Standorts der koordinierenden Hochschulen



	Hochschule Mittweida Hochschule Zittau/Görlitz
InNoWest – Einfach machen! Gemeinsam nachhaltig und digital in Nord - West-Brandenburg	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (<i>Koordinierende Hochschule</i>) Fachhochschule Potsdam Technische Hochschule Brandenburg
SBYD – Thema des Projekts „Sustainability by Design“ ist die Entwicklung, Umsetzung und Reflexion von Strukturen und Prozessen, die den Einsatz von Design Methoden für einen Transfer von Nachhaltigkeitsforschung in Gesellschaft und Wirtschaft fördern.	Folkwang Universität der Künste, Essen
4transfer – 4transfer – Das Transfersystem für Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft	Technische Universität Bergakademie Freiberg (<i>Koordinierende Hochschule</i>) Berufsakademie Sachsen
GeisTreich – Geisenheimer Transferprogramm für artenreichen und multifunktionalen Weinbau	Hochschule Geisenheim University
LIGETI – Das LIGETI-Zentrum - Laboratorien für Innovationen und Gesellschaftliche Entwicklung durch den Transfer von Ideen	Hochschule für Musik und Theater Hamburg (<i>Koordinierende Hochschule</i>) Technische Universität Hamburg Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Hamburg Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
menschINbewegungII – Ausbau der Innovationsallianz menschINbewegung zu einer überregional bedeutsamen, themenoffenen Plattform für gesellschaftliche Innovation und Transformation	Technische Hochschule Ingolstadt (<i>Koordinierende Hochschule</i>) Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Digitalise_SWF – Transfer von Digitalisierungskompetenz in die Region Südwestfalen	Fachhochschule Südwestfalen, Iserlohn (<i>Koordinierende Hochschule</i>)



	Hochschule Hamm-Lippstadt
Nucleus Jena – Transfer.Regional.Nachhaltig.	Ernst-Abbe-Hochschule Jena (Koordinierende Hochschule) Friedrich-Schiller-Universität Jena
ODPfalz-II – Offene Digitalisierungsallianz Pfalz II - Wo innovative Hochschulen nachhaltig digitale Zukunft gestalten	Hochschule Kaiserslautern (Koordinierende Hochschule) Technische Universität Kaiserslautern
move_mORe – Transfer-Hub "Nachhaltige Mobilität in der Oberrheinregion - move.mORe"	Hochschule Karlsruhe (Koordinierende Hochschule) Hochschule Offenburg
SDGplusUniKassel – Aufbau eines Transfer- Think & Do Tanks (SDGplus Lab) mit dem Ziel der gemeinschaftlichen Bearbeitung von Nachhaltigkeitsfragen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft im Sinne des „gestaltungsorientierten Transfers“ der Universität Kassel	Universität Kassel
TransRegINT – Transformation der Region Niederrhein - Innovation, Nachhaltigkeit, Teilhabe	Hochschule Rhein-Waal Rhine-Waal University of Applied Sciences, Kleve
Co-Site – Im Vorhaben »Co-Kreation in der Region – Systemisch und innovativ Transfer entwickeln« gestalten wir mit Partner:innen ein Reallabor, um unsere Region bei der Entwicklung von Klimaanpassungsstrategien und der integrativen Planung kritischer und grün-blauer Infrastrukturen zu unterstützen.	Technische Hochschule Köln
TRInnovationOWL – Transferstärkung der TH OWL durch zyklische Innovationsprozesse	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Lemgo
HI_Luebeck – Hansebelt Innovationsmatrix Lübeck - HI Lübeck initiiert, entwickelt und unterstützt Innovationen für Transformationen in der Hansebelt-Region und erprobt neue Formate des Transfers, die im Ergebnis dauerhaft die Verbindung von Campus und Region sichern.	Technische Hochschule Lübeck (Koordinierende Hochschule) Universität zu Lübeck
TriCo – Transformation durch Innovation und Kooperation in Communities	Leuphana Universität Lüneburg



Empower – Kooperationen leben und Innovationen gestalten	Hochschule Mainz (<i>Koordinierende Hochschule</i>) Hochschule Bingen Katholische Hochschule Mainz in Trägerschaft der gGmbH zur Förderung von Wissenschaft und Bildung Hochschule Worms Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
TransforMA – Technologie- und Wissenstransfer für die aktive Gestaltung von Transformationsprozessen. Mit dem Projekt positionieren sich die Hochschule Mannheim und die Universität Mannheim gemeinsam als regionales Kompetenzzentrum für die Gestaltung von Transformationsprozessen.	Hochschule Mannheim (<i>Koordinierende Hochschule</i>) Universität Mannheim
CreatiF – Kreative Filmproduktion und Verwertung	Hochschule für Fernsehen und Film München
T-HSN – T-HSN erweitert die Transferleistung der Hochschule Nordhausen durch Einrichtung eines Transferwerks. In Zusammenarbeit mit den in In-Instituten arbeitenden forschungsaktiven Professuren werden Kontakte ausgebaut und neue geschaffen sowie die Wissenschaftskommunikation deutlich ausgebaut.	Hochschule Nordhausen
GROWTH – Gemeinsam mit der Region Osnabrück-Lingen - Wandel durch Teilhabe	Hochschule Osnabrück
FUSION – Forschungsbasierte Koevolution: Transformation des ländlich industrialisierten Raumes als Handlungsfeld der Universität Siegen	Universität Siegen
